



OZEANIEN/PAPUA NEUGUINEA - Ordensschwester stellt sich in den Dienst von Analphabeten und Aidskranken

Port Moresby (Fidesdienst) – Rund 50% der Einwohner von Papua Neuguinea sind Analphabeten. Es gibt nicht genügend Schulen für Kinder und nur einige Arbeitsmöglichkeiten, für diejenigen Jugendlichen die einen Schulabschluss haben. Schwester Marie Benedicta Sim, SND, war dort drei Jahre lang unter HIV-positiven Patienten tätig und arbeitete mit den Jugendlichen in der Pfarrei Western Highlands. Dort gründete sie auch Gebetsgruppen, bei denen sich die Teilnehmer auch über die Erfahrungen mit dem Glauben austauschen können. “Obschon Papua Neuguinea ein christliches Land ist, besitzen viele Menschen keine Bibel. Ich habe das Glück, dass ich fünf Erwachsenen- und fünf Jugendgruppen Bibelunterricht geben durfte”, so die Ordensschwester über ihre Arbeit. “Oft waren die Jugendlichen ziellos unterwegs und der Bibelunterricht war für sie eine Möglichkeit, die Zeit sinnvoll zu nutzen. “Es ist schwer Analphabeten in dieser technologischen Welt bei der Verwirklichung der eigenen Träume zu unterstützen, doch wenn sie Lesen und Schreiben lernen, dann haben sie die Möglichkeit, sich fortzubilden”. (AP) (Fidesdienst, 19/12/201)